

Au Bozenau Brenden Brunst  
Bürschlegg Dorf Egg Grötzern  
**175**  
Halden Hemmessen Huban  
Hochstadel Hüttersberg  
Kaltschmieden Kirchdorf  
Langschwend Moos  
Neuenburg Oberhuban  
**Jahre Doren**  
Oberschnoran Rain  
Rohrhalden Rotach Säge  
Schnoran Stegen Stein  
Stocker Standbach Sulz  
Tieftobel Wengfell



## Inhaltsverzeichnis

### Gemeinde

Aus dem Büro des Bürgermeisters	3
Doren von Oben - 175 Jahre Doren	4
Wasser - Ein Kostbares Gut - Teil 2	6
Altenstube	8

### Bildung

Familienverband	10
Kinderbetreuung Schatzkiste	11
Kindergarten	12
Volksschule Doren	13
Talenteschule Doren	14

### Vereine und Service

Feuerwehr	15
Musikverein	16
FC Baldauf Doren	17
Schullokal	18
Viel Neues beim Seniorenbund	19
Pfarrteam Doren	20
Familie Nagy	21
KleinWien	22
Familie Urstadt	24
Kirchenchor	26
Abfallwirtschaft der Gemeinde Doren	27
Geburtstage/Ärztliche Bereitschaftsdienste	28



Gemeinde Doren

### Schöne neue Welt...

*Vor kurzem las ich, dass die Mehrheit der jungen Menschen nicht mehr von einer besseren Zukunft träumt. Laut einer Umfrage der Hamburger Stiftung für Zukunftsfragen sagen 56 Prozent der unter 34-Jährigen in Deutschland, sie würden lieber in der Vergangenheit leben. Die Hauptgründe dafür, warum früher alles besser war, lagen im Zusammenhalt untereinander aber auch in der scheinbaren Sicherheit und Beständigkeit einer damaligen Welt.*

*Nun gut. Ängste sind aber nicht nur das Resultat subjektiver Bewertungen, sie zeigen sich auch immer in diesem ungleichen Kampf zwischen Problem und Lösung. Wobei die Lösung ja meist simpel ist, denn je komplexer und unüberschaubarer sich die Welt zu erkennen gibt, desto mehr sehnen wir uns nach der Wirklichkeit einer scheinbar guten alten Zeit. In der Tat, je verunsicherter Menschen sind, desto besser funktioniert dieser Denkansatz.*

*Ich behaupte, dass gerade Probleme das Beste sind, was uns widerfahren kann. Denn ein Problem ist immer ein gesellschaftlicher, technischer oder wirtschaftlicher Widerspruch in sich selbst, den es zu lösen gilt. Und genau darin, nämlich Probleme zu lösen, wären wir Menschen richtig gut. Denn unser Gehirn ist gar nicht dafür geschaffen, Stillstand zu optimieren oder Rückschritt zu propagieren. Genau genommen wäre es hirntechnisch kein Problem, sich selbst und seine Haltung hinsichtlich einer besseren Zukunft grundlegend zu ändern. Denn im Grunde sind wir Menschen allesamt von dieser unbändigen Lust am Entdecken und Gestalten von etwas Gemeinsamen und Neuen zutiefst geprägt. Nur leider treibt uns unser Hang zum Negativen genau ins Gegenteil, indem wir unsere Welt schlechter einschätzen, als sie in Wirklichkeit ist.*

*Ich will nicht sagen, dass alles gut läuft. Aber ich bin zutiefst davon überzeugt, dass wir unsere destruktiven Sichtweisen hinsichtlich unserer Zukunft überdenken sollten. Zukunft bekommt man nicht geschenkt, dafür gilt es Verantwortung zu übernehmen. Denn wenn nicht wir das machen, wem wollen wir dann die Entscheidungen im Hinblick auf unser Morgen überlassen?*

Klaus Kofler, Zukunftsforscher

FUTURE DESIGN AKADEMIE  
Eschbühel 16A | 6850 Dornbirn | Österreich  
T. +43 5572 204449

### Impressum

Herausgeber:	Gemeindeamt Doren
Inhalt:	Bgm. Guido Flatz
Texte Gemeinde:	Bgm. Guido Flatz
Redaktionsteam:	AG Kommunikation
Titelseite:	Gemeinde Doren
Layout:	Reinhard Maier
Druck:	Jochum Druck, Schwarzach

**Kontakt:** Gemeinde Doren  
Kirchdorf 168, 6933 Doren  
T 05516/2018  
gemeindeamt@doren.at • www.doren.at

### Nächste Ausgabe

Freitag, 30. September 2022

### Redaktionsschluss

Mittwoch, 14. September 2022

## Aus dem Büro des Bürgermeisters

Liebe Dorener

Wäre es nicht toll, wenn wir für alle Probleme und Herausforderungen sofort eine Lösung hätten. So eine Art Automat, der die Schwierigkeiten in null Komma nichts immer auf „grün“ stellt. Mit anderen Worten – eine Problemlösungs-Box. Dazu habe ich letzten Monat einen interessanten Vortrag eines Genetikers (Dr. Hengstschläger) gehört, der sich u.a. dieses Themas angenommen hat. Wir sind geneigt allen und vor allem unseren Kindern immer die „passenden“ Lösungen anzubieten. Wäre es nicht besser, ihnen dabei zu helfen und sie zu fördern, ihre Lösungen selber zu finden? Er nennt dies „Lösungsbegabung“. Die Herausforderungen in unseren Zeiten sind tatsächlich sehr groß. Und vor allem werden sie mit klassischen Herangehensweisen nicht oder nur teilweise beherrschbar sein. Die aktuellen „Krisen“ werden auch nicht die letzten in der Menschheitsgeschichte sein. Wir brauchen daher Menschen, die krisenfest, resilient, dialogfähig und lösungsorientiert sind. Menschen, die bereit sind aus ihrer „Höhle“ herauszukommen, sich vielleicht Partner suchen, um gemeinsam aktiv zu werden, um in die Zukunft zu blicken. Was heute die richtige Antwort auf eine Frage ist, kann morgen vielleicht schon überholt und veraltet sein.

Die gute Nachricht ist, dass nicht jedes Problem und jede Herausforderung immer sofort einer Lösung zugeführt werden kann und muss und „wir sitzen bei den anstehenden Themen alle im selben Boot“. Es geht auch nicht mehr so einfach zu sagen, es geht mich

alles nichts an. Viele Dinge hängen mehr zusammen, als wir wahrhaben wollen und so sind wir alle gefordert, regelmäßig Antworten zu liefern und darüber zu diskutieren. Für manche stellt sich auch die Frage, wie soll ich mit diesem „Wir“ umgehen, was bedeutet Engagement für mich, für jeden einzelnen. Diese Fragen kann jeder nur für sich selbst beantworten – eines ist und bleibt jedoch klar – bürgerliches Engagement ist für jeden selbst eine große persönliche Bereicherung.

Aktuell sind wieder viele Jahreshauptversammlungen der einzelnen Vereine. Dabei wurde u.a. beim Krankenpflegeverein die hohe Professionalität bei der Versorgung von hilfsbedürftigen Personen angesprochen. Das ist richtig und wichtig und wir sind im Bereich des Sozialsprengels Vorderwald (Zusammenschluss aller neun Gemeinden) in vielen Bereichen Vorreiter - andere Regionen blicken zum Teil etwas neidisch zu uns. Damit das soziale Netz allerdings keine „Löcher“ bekommt, bedarf es vieler. Um das gesellschaftliche Miteinander weiterhin zu unterstützen, braucht es auch hier engagierte Menschen, die sich für das Gemeinwohl einbringen. Diese gibt es nach wie vor – viele kleine HelferInnen, die fast unbemerkt Unterstützungsleistungen anbieten.

Wenn man bei den angesprochenen Vereinsversammlungen und/oder Veranstaltungen, etc. mit dabei sein darf, kommen diese Personen immer wieder zum Vorschein. Echt genial, wie hier fast selbstverständlich Gutes und für die Allgemeinheit Hilfreiches, Unterstützendes und Wohlwollendes getan wird.



### Was tut sich in der Gemeinde

**Rückblicke:** Der Erlebnisparkours in der Nähe des Fußballplatzes wurde eröffnet. Eine tolle Bewegungs-Bereicherung für unsere Kinder mit ihren Eltern. Hier gilt es nochmals Danke zu sagen an die Verantwortlichen des Familienverbandes und des Sportvereins sowie den betroffenen Grundeigentümern. Ebenfalls offiziell in den Dienst genommen wurde das neue Fahrzeug der Feuerwehr. Ein Multifunktionsgerät, welches auch regional (u.a. als Versorgung mit der mobilen Atemluft-Füllstation) eingesetzt werden kann. Auch hier gilt ein großes Dankeschön an alle „Feuerwehler“ für ihre tägliche Einsatz- und Fortbildungsbereitschaft. Das Frühjahr war zudem geprägt von vielen Veranstaltungen. All dies ist nicht selbstverständlich, da es immer wieder den Mut braucht, Dinge in die Hand zu nehmen und aktiv zu werden – das Vereinsfest des FC, Familienfest des Familienverbandes, Veranstaltungen in Klein-Wien, und vieles mehr, zeugen von Verantwortungsbewusstsein, Mut und dem Willen tätig zu sein.

Der Rechnungsabschluss der Gemeinde Doren war besser als erwartet. So konnte das Jahr 2021 mit einem Minus von gut € 5.000,- im Ergebnishaushalt und das bei einem Budget von gut € 3 Mio. nun auch finanziell abgeschlossen werden.

(--Fortsetzung

Aus dem Büro des Bürgermeisters)

## Ausblicke :

### Trinkwasser-Not-Verbund

Das „Großprojekt“ für eine zukunftssichere Versorgung mit Trinkwasser läuft nach wie vor im Zeitplan. Derzeit sind die Arbeiten beim Hochbehälter Hochstadel im Gange.



Der Hochbehälter wird innen komplett saniert und die Außenhaut neu abgedichtet. Die Zuleitung bis zur Parzelle Sulz wurde mit einer neuen Leitung versehen. Parallel dazu laufen die steuerungstechnischen Arbeiten.

### Gschlief

Aktuell laufen die drei installierten Pumpen auf Hochtouren. Die Auswirkungen auf die vielen Pegelmessungen und auf die Quellen, welche regelmäßig überprüft werden, sind genau dokumentiert. Die neuerlichen Ergebnisse und daraus resultierenden Strategien werden bis Ende des Jahres vorliegen. Die weitere Vorgangsweise gilt es dann mit allen Beteiligten (Geologie, Bodenmechanik, Wildbach, Grundbesitzer, Finanzierungspartnern, ...) zu koordinieren.

### Schullokal

Im Bereich der Mittagsverpflegung für unsere Kinder vom Kindergarten, der Volksschule und Mittelschule sind wir einen eigenen Weg gegangen. Aktuell wird das Essen frisch und schmackhaft im Gemeindesaal zubereitet. Für die Schüler in der Mittelschule wird das Essen dorthin geliefert. Die Kinder aus Kindergarten und Volksschule kommen direkt in den Gemeindesaal und essen dort vor Ort. Das Projekt sorgt für Aufsehen im ganzen Ländle und dient nun vielen als Vorzeigeprojekt, aus dem viele Ideen und Schlüsse für eine zukunftsfähige Verpflegung für die Kinder gezogen werden können.



### Kinderbetreuung und Kindergarten

In diesen Bereichen sind die Kinderzahlen und die Anfragen abermals gestiegen. Deshalb bedarf es im Bereich des Kindergartens auch zusätzliches Personal. Im Herbst werden wir daher aller Voraussicht nach zwei Gruppen führen, die von insgesamt fünf Personen betreut werden. Zusätzlich im Team werden Nicole Bilgeri und Sabrina Eberle jeweils an drei Tagen unterstützend mit dabei sein.

### Geh- und Radweg-Studie für Doren

Bei der letzten Gemeindevertretungssitzung wurde die aktuelle Studie präsentiert. Diese beinhaltet viel recht Klares und einiges auch Visionäres, welches für die Radfah-

rer und Fußgänger viele Verbesserungen bringt. Eines ist aber auch klar und wird die Euphorie etwas bremsen - bis derartige Projekte aus der vorliegenden Studie umgesetzt sind, dauert es meist viele Jahre. Dennoch werden wir mit viel Elan an die Arbeit gehen und mögliche erste Schritte in der Planung und in der Umsetzung setzen.

Was uns gerade Freude macht sind auch die Vorbereitungen zu den nächsten Feierlichkeiten „175-Jahre Gemeinde Doren“. Ende August findet dazu eine Grenzwanderung und am 22. Oktober die Jubiläumsfeier im Gemeindesaal statt. Wir laden euch jetzt schon zu diesen Veranstaltungen ein – genauere Informationen dazu folgen. Auch der auf den folgenden Seiten stehende Bericht zeigt einige geschichtliche Bilder.

Nun stehen die Sommermonate und für manche hoffentlich etwas Ruhe an.

Im Bereich Bozenau entsteht der neue Campingplatz mit zusätzlicher Einkehrmöglichkeit. Dort und an vielen anderen Orten sind aktuell viele Gäste in Doren zu sehen, die die besondere Lebensqualität unseres Ortes und der Region schätzen.

Einige Kinder der Volksschule waren zuletzt auf Besuch im Gemeindegarten. Die vielen interessierten Fragen und das Lachen stimmt mich zuversichtlich für die Zukunft. Mit Humor und etwas Gelassenheit für die Dinge, lässt sich das Leben und die anstehenden Herausforderungen besser bewältigen.

In diesem Sinne wünsche ich euch erholsame Urlaubstage und viele lustige und amüsante Stunden.

**Bürgermeister Guido Flatz**

# 175 Jahre Gemeinde Doren – eine Zeitreise

## Doren von Oben

In der Zeit zwischen 1978 und 1992 bot die Bregenzer Firma Air Color GmbH eine besondere Dienstleistung an. Sie beflog mit Hubschraubern und Kleinflugzeugen das Land Vorarlberg und erstellte mit professionellen Kameras Aufnahmen von Privatgebäuden, Gewerbebetrieben und landwirtschaftlichen Objekten. Von diesen Aufnahmen wurden anschließend Abzüge erstellt und den jeweiligen Eigentümern zum Kauf angeboten. Je nach Größe und gewählter Einrahmung konnte so ein Bild damals mehrere tausend Schilling kosten. Im Zuge dieser Geschäftstätigkeit entstanden etwa 37.000 Fotos von Vorarlberger Gebäuden, davon rund 200 aus dem Gemeindegebiet von Doren. Den Beweis, dass dieses Geschäftsmodell funktioniert haben muss, findet man nach wie vor in vielen Häusern. Heute dokumentieren diese Fotos sehr eindrücklich die bauliche Struktur dieser Zeit und lassen aufschlussreiche Rückschlüsse auf den Nutzungs- und Landschaftswandel zu. Das Land Vorarlberg konnte das Fotoarchiv der Firma Air Color im Jahr 2021 übernehmen und wird es nach der Digitalisierung veröffentlichen. Im Zuge unseres 175. Gemeindejubiläums werden wir die Bilder aus Doren bereits vorab bereitstellen. Sie werden bei der Jubiläumsfeier am 22. Oktober 2022 im Rahmen der medialen Zeitreise online gestellt.



Das „Truppe-Haus“ mit ADEG-Markt wurde im Jahr 2016 abgerissen. An dieser Stelle wurden mit dem „Netts.Werk“ ein neuer Nahversorger und Wohnungen erbaut.

### Fixierte Geschichte-Highlights:

**Sonntag, 21. August 2022**

Grenz- und Genusswanderung | 10:40 Uhr Standbach (wg. Busanreise)  
Ersatztermin: Sonntag, 28.08

**Samstag, 22. Oktober 2022**

Jubiläumsfeier im Gemeindesaal

Text: Harald Eberle

Fotos: Vorarlberger Landesbibliothek, Sammlung Air Color.



Gasthof Enzian in Huban. In der Nacht vom 12. August 1984, direkt nach dem 160-Jahr-Fest des MV Doren, brannte dieses Gebäude bis auf die Grundmauern nieder.



Bozenau. Zu sehen sind noch die Ruinen des Gasthofs Schiff.



Kirchdorf mit dem Gasthof Löwen samt angeschlossener Shell-Tankstelle. Das Gebäude unterhalb der Landstraße musste im Jahr 2009 der Zufahrtsstraße zum Gemeindesaal Platz machen

## "Wasser - ein kostbares Gut" - Die Trinkwasserversorgung in Doren -

Wie im ersten Teil schon kurz angesprochen konnten in den 1980er Jahren keine größeren Investitionen in der Wasserversorgung getätigt werden. Anpassungen an den Stand der Technik, Behördenauflagen, vermehrte Bautätigkeiten, Instandhaltungsmaßnahmen wie Wasserverlustsuche und Reparaturen sind aber trotzdem das tägliche Brot in und zur Aufrechterhaltung der Wasserversorgung.

Das sehr trockene Frühjahr und der darauffolgende heiße und niederschlagsarme Sommer im Jahr 2003 brachte die Wasserversorgung Doren wieder an ihre Grenzen. Umgehend wurde die Planung einer Notverbundsleitung zur benachbarten Wasserversorgung Sulzberg-Kirchdorf in Auftrag gegeben. Auch die Verlegung einer provisorischen Leitung von Sulzberg Stockkreute zum Hochbehälter Hochstadel wurde geprüft. Da aber auch in den umliegenden Gemeinden das Wasserangebot sehr gering war, das Wasser aufgrund der topografischen Verhältnisse ohne Einbau einer Pumpe nicht zum Hochbehälter geleitet werden konnte, mussten andere Maßnahmen ergriffen werden. So wurden die Wasserverluste in dem mittlerweile über 20 km umfassenden Wasserleitungsnetz in unzähligen Nachtschichten gesucht und sofort beseitigt.

Auch die Notversorgung durch Tankwagen wurde besprochen und die notwendigen Adaptierungsmaßnahmen an der Infrastruktur vorbereitet. Ende August 2003 kam dann aber der dringend benötigte Niederschlag, die angespannte Situation verbesserte sich wieder und die Planungen zur Errichtung der Notverbundsleitung gerieten wieder für einige Jahre ins stocken.

### Verwendete Rohrleitungsmaterialien in der Wasserversorgung

Auch schon vor Beginn der Industrialisierung war der Transport von Trink- und Brauchwasser eine Herausforderung und Notwendigkeit. In unseren waldreichen Gebieten wurden Baumstämme durch zentrales Durchbohren, sogenannte Deichel oder Deuchel verwendet.

Die Herstellung eines Deichels verlangte von den Handwerkern großes Geschick, weshalb „Deichelbohrer“ ein angesehener Beruf war.

Bis in die 1970er Jahre wurden dann hauptsächlich Graugußrohre für die Versorgungsleitungen eingesetzt. Graugussleitungen bestehen aus einem Eisenwerkstoff, Graphit ist in Form von Lamellen eingearbeitet. Der Vorteil dieses Leitungsmaterials ist die große Korrosionsunempfindlichkeit.



Quellsammelschacht Stellholz - erneuert 1995

- |      |                                                                                                                                             |
|------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1991 | Einbau der UV-Anlage im Pumpwerk Rotach. (BA 03)                                                                                            |
| 1991 | Ortsnetzerweiterung zum Baugebiet Oberschnoran                                                                                              |
| 1993 | Neuverlegung der Trinkwasserleitung im Bereich der L4, Verbesserungsmaßnahmen am Hochbehälter Hochstadel (Behältersanierung, Dach) - (BA04) |
| 1994 | Sanierung der Quelfassungen im Stell- u. Haldenholz sowie der Quellen 2 und 3 im Rotacherholz (BA05)                                        |
| 1995 | Ortsnetzerweiterung Stein mit Errichtung vom Druckreduzierschacht Tieftobel                                                                 |
| 1999 | Erschließung der Parzelle Schnoran (Feuerwehrhaus und Baugebiet)                                                                            |
| 1999 | Quellschutzmaßnahmen und Quelleitung in Rotach (Leitschiene, Lehmriegel usw.)                                                               |
| 2002 | Bauliche Verbesserungen im Pumpwerk Rotach                                                                                                  |
| 2003 | Sehr trockener und heißer Sommer die Wasserversorgung war am Limit                                                                          |
| 2005 | Einbau der UV - Anlage im Hochbehälter Hochstadel (BA 06)                                                                                   |
| 2006 | Bau der Versorgungsleitung Brenden und des Druckreduzierschachts Säge Vorleistungen im Bereich Betriebsgebiet Säge schon 2004 (BA07)        |
| 2011 | Kauf der Grundstücke für die Errichtung der Schutzzonen im Rotacherholz                                                                     |
| 2012 | Austausch der Niederzonenpumpe für die Parzelle Rotach                                                                                      |

## Teil 2 der Geschichte

Als nachteilig stellte sich aber die nicht Verformbarkeit dieses Werkstoffes heraus. Durch Belastungen (Geländeverschiebungen, Verkehr, usw.) entstanden Rundrisse. Später wurden die anfänglich eingesetzten Graugussrohre durch duktile Gussrohre, auch Sphäroguss genannt, ersetzt. Hier ist der Graphit nicht lamellenförmig, sondern kugelförmig eingearbeitet und diese Rohre sind verformbar.



*gebrochene Graugußleitung aus dem Jahre 1956*

Bei den duktilen Gussrohren ist zwischen Duktulgussrohren der 1. Generation (ca. bis 1980), mit wesentlichen Nachteilen einer frühzeitigen Korrosion, und Duktulgussrohren der 2. Generation, die außen und innen mit einem hochwertigen Korrosionsschutz (in der Regel mit Zink-Überzug mit Bitumen-Deckbeschichtung außen und Zementmörtel-Auskleidung innen) versehen sind, zu unterscheiden. Mittlerweile werden aber, solange es die Druckverhältnisse zulassen, Kunststoffrohre eingesetzt. Rohre aus PVC spielen in unserer Wasserversorgung eine untergeordnete Rolle und wurden bzw. werden sukzessive ausgetauscht. Seit Anfang der 90er Jahre kommen bei der Verlegung von Transportleitungen vermehrt PE-HD-Rohre (Polyethylen) zum Einsatz.

## Mit Sonnenstrom in die Zukunft

### Sonnenstrom – (D)ein Beitrag zum Klimaretten

Klimaschutz und der Ausbau erneuerbarer Energien liegen der e5-Gemeinde Doren sehr am Herzen. Vor allem die Photovoltaik soll in den nächsten Jahren massiv ausgebaut werden. Daher motiviert unsere Gemeinde im Rahmen der Kampagne „Die Sonne und Du“ die Bürger\*innen, in eine eigene Anlage zu investieren.



### Klimabilanz von Sonnenstrom

Photovoltaik hat sowohl eine gute Energie- als auch eine gute CO<sub>2</sub>-Bilanz. Nach spätestens drei Jahren, manchmal schon nach einem Jahr, hat eine PV-Anlage so viel Energie produziert, wie zu ihrer Herstellung verbraucht wurde.

Auch die CO<sub>2</sub>-Bilanz der Photovoltaik kann sich sehen lassen: Im Herstellungsprozess bis zur Installation der Anlage und dann wieder beim Recycling der Anlage wird zwar CO<sub>2</sub> freigesetzt - daher ist PV-Strom auch nicht ganz CO<sub>2</sub>-frei (zumindest solange in der Herstellung und beim Transport fossile Energie eine Rolle spielt). Im Vergleich zu Strom aus Kohle- oder Gas schneidet PV aber dennoch extrem gut ab. Pro Kilowattstunde Strom setzt ein Kohlekraftwerk rund 900 Gramm und ein Gaskraftwerk fast 500 Gramm Treibhausgas frei, die Sonnenkraft schlägt dagegen mit nur rund 40 Gramm zu Buche. Noch klimafreundlicher ist die Windkraft, mit rund 10 Gramm pro Kilowattstunde.

Beim Betrieb ist die Anlage natürlich komplett ohne Emissionen und je länger sie hält und Strom produziert, umso umweltfreundlicher ist sie.

### Wie komme ich zu einer eigenen Anlage?

Unter [www.energieautonomie-vorarlberg.at/die-sonne-und-du](http://www.energieautonomie-vorarlberg.at/die-sonne-und-du) erfährst du unter anderem, wie du zu einer eigenen Anlage kommen, ob sich dein Dach für PV eignet und wie du mit Sonnenstrom Geld sparen können.

Ein Tipp vom e5-Energieteam Doren



## "Altenstube" - Gegründet 1979 von Luise Vögel, Anna Elmenreich,

Durch einen Besuch in der Altenstube in Lingenau kamen ich und Anna zu dem Entschluss, das können wir in Doren auch. Wir suchten noch Helferinnen und wurden fündig. Es gab ein Quartett mit Luise Vögel, Anna Elmenreich, Agnes Dür und Hilda Österle. Unterstützt wurden wir von der Pfarrcaritas Feldkirch, an der Spitze Alfred Stöckler, der uns mit Rat und Tat zur Seite stand. Bei der Suche nach einem Lokal, war für uns nur das Vereinszimmer möglich, denn wir sollten unabhängig sein. Doch da war kein Waschbecken, kein Wasser und so mussten wir alles zusammen tragen. Kaffee in der Thermoskanne, Kuchen, Getränke, Geschirr usw..

Am 14.11.1979 war der erste Nachmittag mit überraschender Zahl, gleich 40 „ältere“ Frauen und Männer waren begeistert über dieses Treffen. „Messners Rudolf“ allerdings sagte: „Mein Gott, was fangt ihr da an, das dauert kein Jahr und alles ist wieder vorbei“. Gott sei Dank hatte er nicht recht, denn 21 Jahre lang war dieser Termin alle 2 Wochen. Am 09.01.1980 übersiedelten wir in den Gemeindegottesaal, was eine gewisse Erleichterung brachte. Doch das Schleppen „auf und ab“ blieb. Wir waren wie eine „große Familie“. Wir machten Ausflüge, Erntedank- und Nikolausfeiern, Preisjassen und vieles mehr.

Altersbedingt verließen uns Agnes und Anna, doch Rosa Kohler kam uns zu Hilfe und so blieben wir 3 bis zum Schluss, konnten dabei viel Lob und Dank ernten, welches uns sehr freute. Auch wir wurden älter, das Einkaufen mühsam, die Kisten zu schwer, die Stiegen zu hoch und so mussten wir im Mai 2000 bekanntgeben, dass der letzte Ausflug gemacht wird. Mit Wehmut und schweren Herzen mussten wir diese wunderbaren Jahre hinter uns lassen.

### Monatliche Ausfahrt

Nach gut einem Jahr Pause, wagten wir etwas Neues zu machen. Bei einer Wanderung der Turnerinnen wurde eine neue Variante diskutiert und diese im November 2001 umgesetzt. Um die pflegenden Angehörigen zu entlasten, kam die Idee auf, monatlich eine

Ausfahrt zu machen. „Gesagt getan!“ Wir beschlossen, die Menschen, welche Unterstützungsbedarf haben, vor der Haustüre abzuholen und am Abend wieder nach Hause zu bringen. Am 6. November 2001 ging unsere 1. Fahrt mit 3 PKW`s und 9 Personen nach Bad Reuthe zu Kuchen und Kaffee.

Es wurde getratscht und viel gelacht. Stöcklers Luisa sagte: "Mein Gott wo simmer ou". Das Hotel „Bad Reuthe“ war für sie völliges Neuland. Als dieser fröhliche Nachmittag zu Ende ging, kam die



1996 / Ein Lob und Danklied will ich singen auf die fleißigen 4 Mitarbeiterinnen.  
Telegramm der Pfarrcaritas von 1996



Jahr 1985 - Ausflug der über 80jährigen nach Damüls

## Agnes Dür und Hilda Österle



Alois Fink, Johann Giselbrecht, Mathäus Gasser, Anton Bauer (v.l.n.r.)



Bitte auf, das wieder zu machen, denn alle freuten sich auf diesen Nachmittag.

So wurde die monatliche Ausfahrt ins Leben gerufen und es folgten 20 Jahre, die von unseren älteren Menschen gerne angenommen wurde. Jedoch müssen wir immer wieder betonen, dass ohne zusätzliche freiwillige Akteure dies nicht möglich ge-

wesen wäre. Darum ein herzliches „Vergelt`s Gott“ an alle, die uns in diesen 20 Jahren die Treue gehalten haben, damit wir so vielen SeniorInnen große Freude machen konnten.

**Luise und Erna**

### Landbus Bregenzerwald Fahrradbus R1 startet in den Sommer

Sie wollten schon immer durch den Bregenzerwald und weiter radeln, fanden die Anfahrt aber bisher zu beschwerlich? Dann ist der Fahrradbus genau das richtige Angebot für Sie! Während Sie auf der Fahrt die Aussicht auf die Landschaft genießen können, wird Ihr Rad sicher im Anhänger transportiert. Und wenn die Beine nach der Tour müde sind, bringt Sie der Fahrradbus wieder zurück zum Ausgangspunkt.

**Die Linie R1 fährt vom 2. Juni - 2. Oktober 2022 von Donnerstag bis Sonntag.  
Die Fahrzeiten und Haltestellen finden Sie auf dem R1 Fahrplan unter [www.vmobil.at](http://www.vmobil.at).**

Die Fahrradmitnahme kostet € 7,- pro Tag.

Für Fahrgäste gilt der normale VVV-Tarif bzw. die Gäste-Card Bregenzerwald & Großes Walsertal. Der Fahrradbusanhänger ist auch für E-Bikes typisiert (20 Fahrräder).

Für einen fixen Platz können Sie unter VMOBIL-Gruppenanmeldung eine Reservierung vornehmen. Gruppen ab fünf Fahrrädern bitten wir um eine verbindliche Gruppenanmeldung.

Maximal können zehn Ladeplätze reserviert werden. Die anderen Stellplätze werden nach dem Prinzip „first come - first served“ vergeben.

## Familienverband - Gemeinsames Spielen verbindet – Genuss auch

Am So., den 12. Juni 2022 fand das zweite Familienfest in Doren statt. Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen trafen sich Familien zum gemütlichen Beisammensein auf dem Aubengelände der Mittelschule.

Es wurde gehüpft, balanciert, gesprungen und gelacht. Fußball- und Beachvolleyballplatz boten genügend Platz zum Austoben für Klein und Groß.

Zum ersten Mal hatte heuer das Veranstaltungsteam vom Verein „buch:kultur:doren“ im Rahmen des Familienfestes eine kulinarische Reise um die halbe Welt mit einem internationalen Buffet organisiert.

In Doren leben etwa 1050 Personen aus 20 Ländern - diese Vielfalt wurde gefeiert!

7 Familien aus unterschiedlichen Nationen kochten mit großer Freude und Engagement ihre traditionellen Spezialitäten. Zahlreiche BesucherInnen konnten sich über ein vielfältiges Speiseangebot freuen.

Zur Auswahl standen syrische Falafel, polnische Krautkräpfen, türkische Weinblätter, ukrainischer Borschtsch, bayrische Brezel, mexikanische Tortillas und ein rumänisches Gulasch, gekocht auf offenem Feuer.

Wieder einmal wurde deutlich, wie schön und wichtig das MITEINANDER ist! Erst durch das Mitwirken von Vielen wurde das Familienfest zu einem einzigartigen Erlebnis für Jung und Alt!

Ein großes DANKE gilt allen KöchInnen, die sich spontan bereiterklärt haben, mitzumachen! DANKE auch an alle HelferInnen vom Familienverband, dem Verein "buch:kultur:doren" und dem Sportverein für die Einrad-Testmöglichkeiten!

Und DANKE euch allen fürs Mitfeiern und Dabeisein!

**Euer Familienverband, der Verein "buch:kultur:doren" und der Sportverein**



## Kinderbetreuung Schatzkiste schließt nur im August

### Abschlussfest in der Kinderbetreuung Schatzkiste – Pizzeria Bambini

Beim heurigen Abschlussfest gab es auf Wunsch der Kinder in der Pizzeria Bambini leckere Pizzecken! Die Begeisterung war riesig und so blieb wohl ausnahmsweise zuhause das Mittagessen unangerührt. Der Grund dafür können auch die fantastischen Schokomuffins gewesen sein. Mit zufrieden strahlenden Gesichtern verabschiedeten sich hiermit schon die ersten Kinder in die Sommerferien.

Für die anderen Kinder bietet unsere Einrichtung die Betreuung dieser bis zum 29. Juli 2022 an. Nach einer kurzen Sommerpause starten wir am Montag, 29. August 2022 wieder ins neue Betreuungsjahr. Die Kinder werden weiterhin von Doris, Nadine und Andrea betreut.



### Frau Holle Babysittervermittlung Doren Einladung zum Babysitterkurs

Gemeinsam mit der Gemeinde Doren laden wir für Jugendliche aus Doren zum Babysitterkurs ein.

#### Babysitterkurs Bregenz

Dauer:

Samstag, 15.10.2022 von 9 bis 14 Uhr

Freitag, 21.10.2022 von 17 bis 21 Uhr

Samstag, 22.10.2022 von 9 bis 14 Uhr

Kursort: Bregenz, Austriahaus Pfarrheim, Belruptstraße 21

#### Babysitterkurs Egg

Beginn: 30.09.2022

Freitag, 30.09.2022 von 14 bis 19 Uhr

Samstag, 01.10.2022 von 9 bis 13 Uhr

Samstag, 08.10.2022 von 9 bis 14 Uhr

Anmeldeschluss: Sa, 17.09.2022

Kursort: Egg Mittelschule

Kosten: € 22,- (mit aha-card € 18,-)

Referenten: Känguruh-Team



Du kennst jemanden, der am Babysitterkurs interessiert ist und möchtest zugleich aha plus Points sammeln?

Hier findest du den Quest dazu:

[www.aha.or.at/plus/quests](http://www.aha.or.at/plus/quests)

Falls du einen Babysitterkurs besuchen möchtest und mindestens 13 Jahre alt bist, melde dich bei Joelle Kohler T 0676/ 833 733 72.

## Kindergarten - Mit viel Spass Natur und Tiere entdecken



### Tiere besuchen

In den letzten Wochen drehte sich im Kindergarten alles um das Thema Bauernhof und Tiere. Ganz besonders für die Kinder waren dabei die Ausflüge, bei denen sie Tiere anschauen und streicheln durften. Danke an dieser Stelle, dass wir so viele Tiere besuchen durften.

---

**Gemeinsam werden wir nun in die langersehnten Ferien starten.**

**In diesem Sinne wünschen wir euch allen erholsame Ferien!**

---



## Volkschule Doren - Abschied von Doren

Liebe Dorener!

Nach 15 sehr schönen Berufsjahren als Schulleiter an der Volksschule Doren ist für mich der Zeitpunkt einer beruflichen Veränderung gekommen. Mit Herbst 2022 werde ich meine Tätigkeit als Lehrer in die benachbarte Schweiz verlagern und freue mich auf meine neue Aufgabe als Klassenvorstand einer Integrationsklasse - mit neuen pädagogischen Herausforderungen, dafür aber weniger administrativen Beschäftigungen und Maßnahmen.

Es ist mir ein Anliegen, mich für die vielen schönen Begegnungen und Gespräche mit der Dorener Bevölkerung in diesen Jahren zu bedanken. Ich habe mich in eurem Dorf immer sehr wohl gefühlt.

Mit der Entwicklung zur Naturpark-schule haben wir vor 3 Jahren ein grundlegendes Bekenntnis zu Unterrichtsinhalten abgelegt, die stark von der uns umgebenden Natur und der Region geprägt sind. Ich denke, dass dieses Bekenntnis nötig ist, um unsere Region als attraktiven

und gesunden Lebensraum für alle nachfolgenden Generationen zu erhalten und ich freue mich, wenn die Naturparkschule in diesem Sinne fortgeführt wird.

Es war mir stets sehr wichtig, die Volksschule als Ort der Begegnung, des freudvollen und kindgerechten Lernens und des sozialen Miteinanders zwischen Kindern, Eltern, Lehrpersonen, der Gemeinde und der Dorfbevölkerung zu gestalten. Auch in den letzten zwei Pandemie-jahren haben wir nicht auf diese grundlegenden Bedürfnisse von Kindern vergessen - wohl auch deshalb hatten wir keine Abmeldungen von der Schule zu verzeichnen. Auch in schwierigen Zeiten muss das Wohl der Kinder immer an erster Stelle stehen und politische Entscheidungen dürfen nicht auf ihrem Rücken ausgetragen werden.

Ab 1. September 2022 wird Gerald Brandmüller, Direktor der Volksschule Langen, die Volksschulen von Langen, Doren und Sulzberg-Thal in einem Schulcluster leiten. Gerade für Kleinschulen ist die Bildung von

dann, wenn uns keine Bäume Schutz vor dem Nass boten. Mit Steinchen, Ästchen und Gräsern bauten wir einen Bachflohkrebs nach, der auch im Quelltuff zu finden ist.

Ingrid verstand es ausgezeichnet das Lernen über Tuffsteine, Wasser und Kalk mit lustigen Bewegungsspielen aufzulockern.

Bevor uns der Bus wieder nach Hause brachte, testeten wir noch die Akustik in der St. Anna Kapelle, die aus Tuffsteinen erbaut und erst kürzlich neu renoviert worden ist.

Es war ein lehrreicher und schöner, aber ziemlich nasser Vormittag! Aber wir wissen ja: Es gibt kein schlechtes Wetter nur schlechte Kleidung!



Zusammenlegungen zu einer Notwendigkeit geworden, um auch auf Dauer Bestand zu haben. Denn nur als freigestellter Leiter eines Schulclusters können die immer mehr werdenden administrativen und schulorganisatorischen Aufgaben noch in der geforderten Qualität bewältigt werden.

Ich wünsche euch für die Zukunft alles erdenklich Gute und meinem Nachfolger ein ebenso herzliches Willkommen, wie ich es vor 15 Jahren in Doren erfahren habe!

Dir. Andreas Sutterlüty

### Quelltuff - Lingenau

AUF IN DEN QUELLTUFF IN LINGENAU hieß es am 13.6.22 für die Erstklässler der Volksschule. Auch der strömende Regen am Morgen konnte unserer Begeisterung für den Naturpark-Ausflug in das Naturjuwel QUELLTUFF keinen Abbruch tun. Schon auf dem Weg dahin bauten wir mit verschiedenen Schichten (Steine-Geröll-Kies-Sand-Erde-Gras) einen natürlichen Filter nach. Damit reinigten wir dann Wasserproben (Tintenwasser) von der Tintenfarbe. ... und es klappte wunderbar! Im Quelltuff bestaunten wir mit Kalk umhüllte Blätter, Ästchen und Felsen. Der Wettergott gönnte uns auch ein paar Regenspau-sen - glücklicherweise immer



## Talenteschule - Wieder unterwegs auf Erlebniswochen

### Erlebnistage in Bregenz

Unsere Erstklässler genossen ihre Erlebnistage in Bregenz in vollen Zügen. Führungen auf dem Gebhardsberg und auf der Seebühne Bregenz, ein Nachmittag in der Waldschule und sonnige Stunden im Strandbad machten die Tage zu einem Erlebnis für alle.



Der traumhafte Sonnenuntergang mit einem feinen Eis wird vielen in Erinnerung bleiben.



### Wienwoche

Endlich durften auch unsere Viertklässler auf Reisen gehen. Viele spannende Eindrücke nahmen die Schüler aus Wien mit nachhause. Die Reise in diese wunderschöne Stadt war ein toller Abschluss der gemeinsamen vier Jahre an der Talenteschule Doren.



### Schulassistentenz

Mit Anfang September 2022 werden unsere Schulen in Doren von einer eigenen Schulassistentin (administrative Arbeiten) unterstützt werden. Lea Fischer aus Egg wird diese Arbeit auch für die Volksschulen in Sulzberg, Sulzberg/Thal und Langen erledigen.



Alle Kinder aus Doren, die dieses Jahr die Mittelschule in Doren abschließen. Viel Glück auf eurem weiteren Weg!

## Freiwillige Feuerwehr - Einsatz, Fitness und Stehvermögen

### Vereinsfest des FC Baldauf Doren

Am Samstag, dem 4. Juni veranstaltete der FC Baldauf Doren sein Vereinsfest auf dem FC Gelände. Eine Teilnahme mit je einer Mannschaft beim nachmittäglichen „Fußball Gaude Baldauf-Cup“ bzw. beim „Völkerball Baldauf-Cup“ ließen wir uns selbstverständlich nicht entgehen. Hierbei konnten die Kameraden der Feuerwehr auch Erfolge verzeichnen: Beim Fußball-Cup erreichte unser Team den starken zweiten Platz und beim Völkerballspiel ging sogar die Turniersiegtrophäe mit ins Feuerwehrgerätehaus! Dass diese Resultate bei guter Unterhaltung am FC Platz noch gebührend gefeiert wurden, muss an dieser Stelle wohl kaum betont werden.

**Zum erfolgreichen Veranstalten des Vereinsfestes gratulieren wir dem FC Baldauf Doren recht herzlich!**



*Die erfolgreichen Volleyball- und Fußballspieler der Feuerwehr*

### Fahrzeugweihe VF-C

Über großes Interesse der Bevölkerung durften wir uns bei unserem Einweihungsfest für das neue Versorgungsfahrzeug mit Containerbeladung freuen. Unter dem Motto „Die Flaschen sind gefüllt“ feierten wir am 21. Mai eine Kompressor-Party mit DJ LUX. Sowohl die Feuerwehrgarage als auch das Zelt auf dem Vorplatz waren bei bester Stimmung gut gefüllt.

Nach dem feierlichen Gottesdienst am 22. Mai, bei dem auch unsere Wehrkameraden aus Langen, Sulzberg und Thal teilnahmen, wurde das neue Fahrzeug von Pfarrer Albert Egender gesegnet. Der Musikverein Doren begleitete uns beim Umzug ins Feuerwehrhaus und spielte beim anschließenden Fröhschoppen ein sehr unterhaltsames Programm. Zu besichtigen gab es neben unserer neuen Gerätschaft das schwere Rüstfahrzeug der Feuerwehr Egg und die Drehleiter der Feuerwehr Andelsbuch. Bei bester Verpflegung und idealem Wetter konnten wir den Tag gemütlich ausklingen lassen.

**Wir möchten uns herzlich bei allen Helfern, dem Musikverein und den interessierten Besuchern bedanken!**



*Feierliche Fahrzeugsegnung*



*ausgezeichnete Stimmung bei der Kompressor-Party*

## Musikverein Doren - Nachwuchs und Jugend stehen im Zentrum

### Rückblick Jugendkapelle

Die Jungmusikanten konnten sich im Frühjahr wieder über tolle, gemeinsame Ausrückungen freuen. So konnte die Jugendkapelle die Einweihung des Erlebnisparkours in Doren musikalisch umrahmen. Beim Jugendblasorchesterstreffen in Muntlix marschierten die Jungmusikanten beim großen Festumzug mit und spielten lässige Stücke, wie Rock mi und YMCA beim Gesamtchor zusammen mit über 700 Musikern. Der bunte Nachmittag mit Spiel und Spaß und die großartige Festzeltstimmung mit Auftritten verschiedener Jugendblasorchester genossen alle sehr. Den Fun-Nachmittag verbrachte die Jugendkapelle Langen-Thal-Doren-Sulzberg zusammen mit der Gruppe Wirbelwind in der Funworld in Hard, wobei alle viel Spaß beim Bowlen und beim gemeinsamen Essen hatten. Zusammen mit der Militärmusik Vorarlberg veranstaltete der Musikverein Doren eine Instrumentenvorstellung. Neben den Klängen von Posaune, Tenorhorn, Horn, Trompete, Bass, Klarinette und Trommel wurde im Kanon gesungen und auch marschiert. Anschließend hatten die Kinder die Möglichkeit die verschiedenen Instrumente auszuprobieren.



### Vorschau Jugendkapelle

Nach einer Sommerpause findet vom 2. bis 4. September das Probewochenende der Jugendkapelle Langen-Thal-Doren-Sulzberg in der Pension Buhmann in Doren statt. Die Proben für die Gruppe Wirbelwind und der Jugendkapelle unter der Leitung von Roman Altmann sind ab September jeden Freitagabend in Sulzberg. Auch im kommenden Semester starten wir wieder mit der Bläserklasse. Herzlichen Dank an die Gemeinde für die finanzielle Unterstützung. Spielt auch du ein Blas- oder Schlaginstrument und möchtest gemeinsam mit anderen Jungmusikanten musizieren? Dann melde dich bei Jugendreferentin Claudia Giselbrecht (0664 4440264).



**Für eine Abkühlung bei den sommerlichen Temperaturen, sorgte das Gratis Softeis von Kramers Spar. Herzlichen Dank dafür!**



### Musikverein

Auch bei der „großen Musig“ ist wieder einiges los. Wir MusikantInnen genießen das Beisammensein sowie die Proben und Ausrückungen sehr. Erstkommunion, Fröschoppen Feuerwehr, Fronleichnam – um nur ein paar Ausrückungen zu nennen, bei denen wir voller Elan mit dabei waren. Aktuell sind wir mitten in den Vorbereitungen für den Marschwettbewerb anlässlich des Bregenzerwälder Bezirksmusikfestes in Lingenau.

**Am Samstag, den 9. Juli um ca. 9.30 Uhr werden wir in Lingenau in der Stufe C antreten. Drückt uns die Daumen oder fiebert vor Ort mit uns mit - Wir freuen uns auf euch.**

## FC Baldauf Doren - Erfolge für Mädchen und Burschen

### Historisches Frühjahr beim FC Baldauf Doren

Durch den Rotachtalderby-Sieg im letzten Ligaspiel konnten wir den spitzenmäßigen 3. Tabellenplatz im Endklassement der 1. Landesklasse erreichen. Zu diesem großartigen Erfolg kamen wir durch 14 Siege (neun davon in der Rückrunde und davon alle gegentorlos!), vier Unentschieden und acht Niederlagen. Im Rahmen des letzten Heimspiels musste sich der FC Baldauf Doren von zwei Akteuren verabschieden. Dominik Forster feierte mit uns drei Aufstiege (von der 4. in die 1. Landesklasse). Paul Rhomberg kam in der letzten Saison zu 23 Pflichtspieleinsätzen, von denen unsere N° 1 elf Mal gegentorlos blieb. Euch beiden vielen Dank für euer Engagement und alles Gute für die Zukunft.

Auch noch gratulieren dürfen wir unserem FNZ Rotachtal U14-Mädchenteam, das in ihrer Liga um das Trainerduo Johanna Loacker und Zoran Martinovic alle zehn Spiele gewinnen konnte - herzlichen Glückwunsch dazu, Mädels!

### Vereinsfest 2022 – 1. Baldaufcup

Der erste Baldaufcup war in vielerlei Hinsicht ein voller Erfolg. Denn es wurde viel geboten: neben dem Altherrenturnier fand am Vormittag zeitgleich auch ein Mädchenturnier in einem genannten „Menschenkicker“ statt. Beim Ortsvereinturnier am Nachmittag wurde auch zeitgleich ein Fußball- und Völkerballturnier angeboten, das ebenfalls viel Zuspruch gefunden hatte. Neben der Feuerwehr, Musikverein, Bürgerschützen, Fasnatbüttel, Familienverband, Sportverein und dem Kneippverein als ortsansässige Vereine hatten auch zusammengewürfelte Mannschaften an diesen Turnieren teilgenommen. Für den krönenden Abschluss sorgte am Abend noch die Live-Band Bebe Jukes. Vielen Dank an unsere Turniersponsoren - allen voran an die Dachdeckerei und Spenglerei Manfred und Daniel Baldauf, die auch extra für unser Vereinsfest Wanderpokale angefertigt haben, sowie an Kramers SPAR und die Raiffeisenbank Weissachtal.

Als Dankeschön erhalten alle Helfer beim ersten Ligaheimspiel ein Essen- und Getränkegutschein. Der Wanderpokal des Altherrenturniers ging in diesem Jahr an das Altherrenteam aus Doren, das Gaudefußballturnier gewann das Team „Die jungen wilden und Papa Jan“ und das Völkerballturnier die Feuerwehr - wir bedanken uns natürlich auch bei allen weiteren Teams für die zahlreiche Teilnahme.



### Der FC Baldauf Doren stellt eine 1b-Mannschaft

Der FC Baldauf Doren hat in der Saison 2022/23, gemeinsam mit dem Klimatechnik Sparber FC Krumbach und dem Fliesen Jams FC Riefensberg, eine 1b-Mannschaft in der 5. Landesklasse.

Somit können die jungen Dorener Fußballer, welche die Ausbildung im FNZ Rotachtal genießen durften, die erste Spielpraxis im Erwachsenenfußball sammeln und werden Schritt für Schritt an die Kampfmannschaft des FC Baldauf Doren herangeführt. Da unsere FNZ-Kooperatoren, der Ruech Recycling RW Langen und der FC Sport Haschko Sulzberg, bereits eigenständige zweite Mannschaften haben, bot sich für uns die Möglichkeit einer weiteren Zusammenarbeit im 1b-Bereich zur SPG Krumbach/Riefensberg/Doren 1b.

### Nach der Saison ist vor der Saison

Wir befinden uns seit dem 27. Juni schon wieder im Trainingsbetrieb, womit wir uns für den Wäldercup vorbereiteten.

Die erste Runde des VFV-Cups findet am Wochenende des 23./24. Juli statt, bevor am 06./07. August die Saison in der 1. Landesklasse wiederbeginnt.

## LOKAL

Schullokal  
Doren

### Einblicke und Eindrücke vom Schullokal Doren – vielfältige Beziehung zum Essen, die Freude macht

Köchin Natalie Türtscher kocht täglich frisch für die Mittagsverpflegung der Kindergarten- und Schulkinder in Doren. Den Kindern schmeckt's.

Anspruch des Schullokals ist zudem, dass die Mittagsverpflegung abwechslungsreich ist, dass Bezug zu den Lebensmitteln und deren Herkunft hergestellt wird, dass die Menüs nach ernährungsphysiologischen Gesichtspunkten zusammengestellt sind und auch fürs Auge etwas bieten. Ess- und Gastkultur ist ein zusätzlicher Bildungsauftrag der im Schullokal gelebt wird.

Die Bürgermeister aller neun Gemeinden des Vorderwaldes waren vor kurzem zu Gast im Schullokal und überzeugten sich beim Lokalausgang vom Konzept. Dabei herrschte Einigkeit darüber, dass Essen viel mehr ist, als nur satt zu werden.

Das Projekt „Gesunde Schulküche“ wird vom Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus, dem Land Vorarlberg und der Europäischen Union unterstützt.  
Bildnachweis: Anastasia Gerasimova



Das Auge isst mit



Ohne sie läuft nichts: Köchin Natalie, Claudia, Rita und Saalverantwortlicher Andreas



Gute Stimmung im Schullokal



Bürgermeister und Projektverantwortliche beim Erfahrungsaustausch im Schullokal

## Viel Neues beim Seniorenbund - Ehrungen und Dankesworte

Bei der außerordentlichen Vollversammlung der Senioren am 30. Mai 2022 wurde der Vorstand neu gewählt. Neue Obfrau ist Andrea Österle. Ihr zur Seite stehen Irmgard Sinz (Stellvertreterin), Veronika Sitz (Kassierin), Marianne Kert (Schriftführerin) und Maria Sinz, Rosmarie Baldauf, Willi Feurle, Anton Höfle (Beiräte). Die ausscheidenden Mitglieder wurden von Seiten des Landesverbandes durch den Geschäftsführer vom Seniorenbund Vorarlberg, Herrn Franz Himmer geehrt – Paul Feurle (15 Jahre Kassier) erhielt das goldene Verdienstzeichen des Österreichischen Seniorenbundes und Mathilde Eberle (9 Jahre Schriftführerin) das silberne Ehrenzeichen des Landesverbandes.

Für die Ortsgruppe Doren bedankte sich die Obfrau für die wertvolle ehrenamtliche Vereinsarbeit über viele Jahre, mit Lob und einem Geschenk. Lisbeth Mätzler fungierte 11 Jahre als Beirätin und wurde von der Ortsgruppe mit Dankesworten und einem Geschenk verabschiedet.

Ebenfalls geehrt wurden Erna Giselbrecht und Luise Vögel für über 40-jährige Tätigkeit im Bereich Entlastung von pflegenden Angehörigen (Pfarrcaritas – 20 Jahre und monatliche Ausfahrten über 20 Jahre). Sie erhielten das goldene Verdienstzeichen des Bundesverbandes. Dankesworte gab es von Seiten des Landesgeschäftsführers Franz Himmer, Vertretern der Pfarrcaritas Vorarlberg und Bgm. Guido Flatz.



Das neue Veranstaltungsprogramm Juli bis Dezember 2022 wurde in Zusammenarbeit vom Team, den Wander- und Radführern und allen weiteren Beteiligten erarbeitet und allen Mitgliedern zugestellt. Auf der Rückseite sind auch hier die Logos unserer Sponsoren zu sehen, denen wir auf diesem Wege für ihre Unterstützung danken wollen! Aus dem Programm z.B. 8. Juli - 30. Landestreffen Lingenau, 18. August - Landeswandertag Lech. Vereinsausflug am 23. August - dieser Tagesausflug führt uns zum Lünersee und Sunnahof, 7. Oktober - Nahtstibat

**Hinweis:** Wander- und Radtouren sowie Landes- und besondere Veranstaltungen werden im Gemeindeblatt und auf [doren.at](http://doren.at) angekündigt. Alle weiteren, regelmäßigen Veranstaltungen sind dem gültigen Programm zu entnehmen. Unsere SB Ortsgruppe ist auch auf [www.mitdabei.at/ortsgruppe/doren](http://www.mitdabei.at/ortsgruppe/doren) vertreten.



*Für den neu gewählten Vorstand sowie für die an diesem Nachmittag Geehrten war die große Anzahl der teilnehmenden Mitglieder an dieser Vollversammlung ein starkes Zeichen von Interesse am Verein, Zusammenhalt, Anerkennung und Dank!*

## Das Pfarrteam Doren stellt sich mit jugendlichem Elan neu auf



Renate Lässer, Claudia Ullmann, Claudia Baldauf, Sonja Sinz, Eugenie Von der Thannen, Theresa Vögel, Jonas Vögel, Elisa Vögel, mit Bischof Benno Elbs (v.l.n.r.)

### Pensionierung Pfarrer Albert Egender

Pfarrer Albert Egender tritt nach 46 Priester-Jahren in unserer Pfarre seinen wohlverdienten Ruhestand an. Am 28.08.2022 wird er seinen letzten Gottesdienst als Vorstand der Pfarre Doren mit uns in der Pfarrkirche feiern. Dazu laden wir die gesamte Bevölkerung ein. Wir bedanken uns heute schon für seine Dienste für die Mitmenschen in der Pfarre und wünschen ihm für seinen neuen Lebensabschnitt alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

### Neuwahlen

Im Frühjahr 2022 fanden österreichweit die Pfarrgemeinderatswahlen statt. Wir haben uns damals für eine „Teamwahl“ entschieden. Dabei wurde das Team vorher zusammengestellt und bei der Wahl am 20.03.2022 gewählt und ergänzt.

### Das neue Pfarrteam darf sich vorstellen:

Claudia Baldauf, Renate Lässer, Sonja Sinz, Claudia Ullmann, Elisa Vögel, Jonas Vögel, Theresa Vögel, Eugenie Von der Thannen

Elisa, Theresa und Jonas werden sich sehr für die Kinderliturgie, MinistrantInnen und die Sternsingeraktion einsetzen. Nachdem wegen der Maskenpflicht während der Corona-Pandemie der Ministranten-Dienst ausgesetzt wurde, werden ab Herbst wieder MinistrantInnen ausgebildet.

Eugenie und Renate werden die Totenwachen abhalten. Die Trauerfamilien können aber selbst frei entscheiden, ob sie lieber eine stille Verabschiedung möchten oder eben eine Totenwache.

**Ein recht herzliches Vergelt's Gott möchten wir dem „alten“ Pfarrteam Ottmar Krämer, Marianne Kert, Karl Lingenhel, Gabi Österle und Anette Vogt für ihr langjähriges Mitwirken und Mitgestalten aussprechen.**

### Pfarrverband

Ab 01.09.2022 schließen wir uns dem Pfarrverband Doren, Langen, Sulzberg, Thal an. Ab diesem Zeitpunkt wird es in unserem Pfarrleben einige Veränderungen/Neuerungen geben.

Pater Regis Mushunje CMM wohnt bereits seit einem Jahr in Langen und ab Herbst 2022 wird Pater Abidon ihn unterstützen. Da die beiden die Pfarren Doren, Langen, Sulzberg und Thal kirchlich unter sich haben, werden die Gottesdienste in Doren wie folgt abgehalten:

Sonntag	Uhrzeit	
1. Sonntag	19.30	Samstag Vorabendmesse
	08.30	Eventuell Gottesdienst/Kinderkirche
		Dieser Gottesdienst kann frei von den Bürgern, Vereinen etc. gestaltet werden.
2. Sonntag	10.15	Messfeier
3. Sonntag	10.15	Messfeier
4. Sonntag	08.30	Messfeier
(5. Sonntag)	08.30	Messfeier

Pater Regis wird am Sonntag, 04.09.2022 seine erste Heilige Messe in unserer Pfarrkirche zelebrieren, zu der wir jetzt schon die ganze Bevölkerung recht herzlich einladen.

## Familie Nagy - Von Siebenbürgen in den Bregenzerwald

**„Es sind die netten Menschen und die tolle Aussicht, weshalb wir uns in Doren wohlfühlen“. Omega und Eleonora Nagy leben seit 2018 in Doren.**

Aufgewachsen sind sie in Siebenbürgen. Eleonora in der Stadt Medias und Omega am Land in Foi. Als sie sich kennenlernten war Omega als Fernfahrer in ganz Europa unterwegs. Die Lust zu reisen und Europa kennenzulernen war bei Eleonora groß und so entschloss sie sich, Omega beim Fernfahren zu begleiten. Ein ganzes Jahr lang war der LKW ihr gemeinsames zu Hause. Sie teilten sich eine Matratze und ein Cockpit. Gekocht wurde mit einem Gaskocher in Raststationen. Der LKW führte sie nach Schweden, Liechtenstein, Belgien, Holland, Frankreich, Großbritannien, Deutschland und Österreich. Eleonora erinnert sich besonders gut an Liechtenstein, dort gab es so viele schöne Kirschbäume. Sie nennt Liechtenstein noch immer das Land der Kirschen. Nach einem Jahr Fernfahren entschlossen sie sich in Österreich Fuß zu fassen und fanden in Sulzberg eine Wohnung. Das Leben im LKW ging dennoch weiter. Zwei weitere Jahre waren sie gemeinsam im LKW unterwegs. Als Eleonora schwanger wurde, wechselt Omega zum Bregenzerwald Bus und sie gaben das geliebte Fernfahren auf. Seither fährt Omega nicht mehr durch ganz Europa – dafür durch den ganzen Bregenzerwald. Wenn man ihn im Bus sieht, weiß man, dass er leidenschaftlich Bus



Eleonora und Omega mit Patrik und Jessika fühlen sich in Doren wohl

### Eleonora und Omega leben mitten im Dorf und sind gerne auch Mittendrin.

fährt. 2018 sind Eleonora und Omega mit ihrem Sohn Patrik nach Doren gezogen. In der Zwischenzeit ist die kleine Jessika auf die Welt gekommen. Patrik geht mit Freude in den Kindergarten.

Eleonora und Omega leben mitten im Dorf und sind gerne auch Mittendrin. Auf Nachfrage, ob sie beim Familienfest kochen werden, haben sie sofort zugesagt und angeboten ihre Gulaschsuppe über offenem Feuer zu kochen. Sie war köstlich. Das Rezept wird nicht verraten – aber das Gulasch vielleicht wieder einmal gekocht.

Der Verein buch:kultur:doren hat sich heuer zum Ziel gesetzt Begegnungen auch außerhalb von „Unser KleinWien“ zu fördern. Mit der kulinarischen Reise um die halbe Welt beim Familienfest wurde der erste Schritt gemacht.



Omega bei einer seiner Lieblingsbeschäftigungen - Kochen am offenen Feuer, wie hier beim Dorener Familienfest



## Sommer-Öffnungszeiten

Dienstag 17:00 bis 18:00 Uhr  
Freitag 16:00 bis 17:00 Uhr  
Sonntag 9:00 bis 10:00 Uhr

## Bücherei offen

Mittwoch 8:00 bis 12:00 Uhr

## Ausblick Herbst 2022



### September

Samstag, 3. Sept. ab 18:00 Uhr **Hearts Hearts** - Konzert im alten Wälderbähnle-Bahnhof  
Samstag, 10. Sept. 19:00 Uhr **120 Jahre Wälderbähnle** - Filmvorführung im KleinWien

### Oktober

Donnerstag, 6. Okt. 20:00 Uhr **Mittelschule Egg** - Lesung mit Krimiautor **Bernhard Aichner**  
Freitag, 7. Okt. 16:00 Uhr **Vorlesen** für Kinder ab 3 Jahren  
Donnerstag, 27. Okt. 13:22 Uhr **Exkursion zur Buchhandlung Tyrolia** (Kinder 8 - 12 Jahre)  
Samstag, 29. Okt. 19:00 Uhr **Der Morgen stirbt nie in KleinWien** - 007, Jazz & Drinks

### November

Freitag, 4. Nov. 16:00 Uhr **Vorlesen** für Kinder ab 3 Jahren  
Freitag, 4. Nov. 19:00 Uhr **SarahBernhard** - Ein lyrischer Chanson-Abend  
Samstag, 5. Nov. 18:00 Uhr **ZeitzeugInnen** - Filmvorführung im KleinWien

### Dezember

Freitag, 16. Dez. 16:00 Uhr **Die Bremer Stadtmusikanten** - Märchenstunde  
Samstag, 24. Dez. ab 13:00 Uhr **Tragt das Friedenslicht** in die Welt

## Neues aus dem Verein buch:kultur:doren

Bei der Jahreshauptversammlung am 15. Juni wurde der neue Vorstand gewählt. Das Team setzt sich zusammen aus Guido Flatz (Obmann), Elisabeth Gruber (Obmann-Stellvertreterin), Helene Barta (Kassierin), Marcel Kert (Schriftführer) und den Beiräten Silvia Flatz, Annabell Österle, Elisabeth Uhl, Marianne Klopfer, Alexandra Wolf und Barbara Urstadt.

Wir freuen uns sehr über die Begegnungen im KleinWien - sei es als Kundschaft in der Bücherei, auf einen Kaffee oder ein Achtel oder bei den unterschiedlichen Veranstaltungen, die doch für alle Interessen und Altersklassen etwas bieten. Kartenreservierungen unter [www.unserkleinwien.at](http://www.unserkleinwien.at).

Der Vorstand von buch:kultur:doren

# Frischer Lesestoff für den Sommer!

## „Rosalein Schmetterschwein“

Heute ist Wiesenfest, alles wird geschmückt, doch schon bricht ein großer Streit aus, welche Farben wofür verwendet werden müssen. Aber Rosalein Schmetterschwein kann ihre Freunde überzeugen: ob rot, ob blau, ob grün, am schönsten ist die bunte Welt. Ein farbenfrohes Bilderbuch über die kunterbunte Vielfalt unserer Welt.

## „Ich traue mich – Ich traue mich nicht“ – ein Wendebuch

Der schüchterne und ängstliche Tiger Jonte und das wilde und abenteuerlustige Orang-Utan Mädchen Olivia leben im Dschungel. Die zwei Geschichten der ganz unterschiedlichen Tierkinder treffen sich in der Mitte des Buches und zeigen uns, dass jeder anders sein kann und man doch miteinander sein kann.

## „Die Schule der magischen Tiere – Endlich Ferien“

Die magischen Tiere packen ihre Koffer und das Abenteuer beginnt.

Nicht nur der aktuellste Band dieser Buchreihe wartet auf euch. Wir haben die neuesten Bände aus Die 3 !!!,

Haferhorde, Bitte nicht öffnen, Sternenschweif und Ponyhof Apfelblüte für euch.



## „Die dunkle Leidenschaft – Hass“

Reinhard Haller erklärt in seiner bekannt fesselnden Art wie Hass entsteht und was er mit uns macht. Haller enttabuisiert die unheimliche Emotion Hass und gibt Hinweise, wie wir einem Klima des Hasses entgegentreten können.

## „Milde Gaben“

Donna Leon lässt ihren Commissario Brunetti in seinem einunddreißigsten Fall ermitteln. Die London Times schreibt dazu: „Donna Leon zu lesen ist ein belebendes Gefühl. Wie ein immer wieder neu sich füllendes erstes Glas Champagner“.

## „Das Glück riecht nach Sommer“

Alles was ein Pageturner braucht: eine zerbrochene Liebe, Enttäuschung im Beruf und die Erkenntnis, nur wenn man auf sein Herz hört, kehrt das Glück auf ungewöhnlichem Weg wieder zurück.

## „Das Geschenk der Adlerin“ - das neueste Buch von Daniela Alge

Vier ehemalige Schulfreundinnen treffen sich 20 Jahre nach der Matura und erkennen, dass sie sich fremd geworden sind. Auf einer Bergwanderung kommt es zu einer Aussprache ...

## „Die Toten von Fleet House“

Lucinda Riley, wer kennt nicht ihre Sieben Schwestern? Kurz vor ihrem frühen Tod im Juni 2021 vollendete sie den Krimi – atmosphärisch, geheimnisvoll, spannend – unbedingt lesen!

*... und einige mehr! Kommt vorbei, schmökert in unseren Regalen, nehmt euch ein wenig Zeit für einen Plausch. Wir freuen uns!*

## Die Bregenzer Seebühne, das Symphonieorchester Vorarlberg

Barbara und Wolfgang Urstadt wohnen mit ihren Kindern seit einiger Zeit in Doren im Haus Sulz 74. Da beide beruflich sehr eingespannt sind, sind sie für viele in unserem Dorf noch unbekannt. Ihre Kinder besuchen die Schulen in Doren und sind beim Fußball sehr aktiv. Einige Fragen an die Familie, geben die Möglichkeit, sie besser kennen zu lernen. Barbara ist mittlerweile sehr aktiv im Team von KleinWien. Wir nutzten die Zeit für einen gemeinsamen Austausch:

oder mit einem Partner Badminton spielen. Er liebt unterschiedlichste Musik, Wandern und Schifahren („das ist prima hier!“)

Wolfgang hat noch zwei erwachsene Söhne, von denen einer vor drei Jahren auf Weltreise ging und nun in Australien lebt, einer mit seiner Familie in Darmstadt zuhause ist – ein Enkerl gibt es dort schon. Barbara (aus Obervellach, Ktn) ist kulturell sehr interessiert, seit 11 Jahren vor allem Mama, liebt Musik,

### Was waren die Beweggründe, sich in Doren niederzulassen?

Aus beruflichen Gründen (Wolfgang - Festspiele) sind wir vor 7 Jahren aus Graz nach Vorarlberg gezogen. Die Kinder waren damals 1/2 Jahr, 2 und 4. Nachdem wir 5 Jahre in Lauterach gelebt haben, mussten wir (Mietvertrag lief aus; Vermieter hatten Eigenbedarf) eine neue Bleibe suchen. Im Rheintal - Nähe Bregenz aufgrund der Arbeit - war es unmöglich, eine leistbare Wohnung für 5 zu finden (Thema: Leerstand! So viele leerstehende Häuser, niemand vermietet, wir waren zeitweise verzweifelt, etwas zu finden). Nur durch Zufall haben wir Edgar/Elisabeths Anzeige gesehen. Anfängliches Zögern: zu weit von Bregenz entfernt; aber bei der ersten Besichtigung waren wir begeistert und nun sind wir Pendler.

### Barbara (ursprünglich Lehrerin für Italienisch, Musik, Theaterpädagogin) ist für die Öffentlichkeitsarbeit beim Symphonieorchester Vorarlberg verantwortlich. Wie siehst du die Landschaft der Kulturinitiativen in Vorarlberg?

Ich sehe, dass es viele Initiativen gibt, viele Menschen setzen sich privat für Kultur ein, es gibt viel Engagement, das ist wunderbar. Ich sehe aber auch, dass die Politik nur das Aller-allernötigste Geld für die Kultur in die Hand nimmt, darunter leiden die großen Kulturinstitutionen. Ich habe einige Jahre lang als Theaterpädagogin am Landestheater gearbeitet, jetzt beim SOV, und sehe, dass in der Kultur viel zu viel gespart wird, das macht es den Institutionen schwer, attraktive Arbeitsplätze anzubieten, weil sie eigentlich damit beschäftigt sind, den Betrieb aufrecht zu erhalten. Ist Vbg nicht



### Wie kann man die Familie Urstadt in wenigen Worten kurz beschreiben (Besonderheiten, Hobbies, ...)?

Wolfgang (aus Erzhausen, Nähe Darmstadt) ist ursprünglich Handwerker, seit 1989 im Theater tätig und seit 2000 in Österreich (technischer Leiter im Schauspielhaus Graz, dann Oper Graz, seit 2015 Festspiele/ Kongresskultur Bregenz). Persönlich ist er sportlich interessiert, würde gerne bei einer Hobby-Volleyballmannschaft mitspielen

Theater, Oper und hat versucht, immer wieder da zu arbeiten. (Achtung - Kinderbetreuungsproblem), Die Söhne: Benjamin (11) liebt Fußball, Schlagzeug und Lesen; Jonathan (9) liebt Fußball, Federball – vielleicht bald Tennis?; Adrian (7) liebt Fußball, Handball und vielleicht bald Tennis? – Wie schön, dass es hier so ein gutes Fußball-Netzwerk gibt. Ansonsten sind die drei Autofreaks – wie es bei Buben halt so ist.

## ... und ab in die Gemeinde Doren

das wohlhabendste Bundesland? Das ist für mich als kulturrainen Menschen unverständlich, denn die Kultur macht unser Menschsein aus!

**Wolfgang Urstadt ist technischer Leiter bei den Bregenzer Festspielen/Kongresskultur Bregenz. Was ist der Reiz an diesem Beruf und wo sind die Herausforderungen?**

Die große Herausforderung ist natürlich die einzigartige Seebühne. Technisch vom Bühnenbau, Technik, Ton,

Wir waren zuerst etwas vorsichtig, auch die Familie Höck-Höscheler hat sich im ersten Jahr erst an uns "herantasten" müssen: wie geht das, den Garten klar aufzuteilen, damit die Kinder sich der Grenzen auch bewusst sind? Wo braucht es noch Stauraum, der klar für die Familie Urstadt da ist? Wo sind die Grenzen?

Edgar und Elisabeth haben nach ein paar Monaten für uns einen Kellerraum saniert und ein Fahrrad-Hütterl für die Kinderfahrzeuge gebaut. Das



Licht, Multimedia und alles was sonst noch dahintersteckt ist das ein ganz besonderer Arbeitsplatz, auch mit besonderen Menschen. Auch der Gesamtbetrieb übers Jahr mit vielen verschiedenen Veranstaltungen ist eine tolle Abwechslung aber auch durchaus fordernd.

**Ihr wohnt mit noch einer Familie im selben Haus. Sind solche Wohnformen, Verdichtungen in Bestandshäusern oder ähnliches das „Wohnen der Zukunft“?**

war schon wichtig, da die Höck-Höschelers in ihrem Haus arbeiten und Ruhe dafür benötigen, und es war super, wie sie das für uns umgesetzt haben.

Ich finde, es funktioniert nun wunderbar - wir kommen uns nicht in die Quere, können uns aber bei Bedarf und Lust und Laune sofort auf Kaffee/Kuchen oder Hausbesprechungen treffen. (z.B. übernehmen die Nachbarn manches Mal auch die Kinderbetreuung)



*Barbara bei einem Workshop für das Vorarlberger Landestheater im BG Bludenz zu "Orpheus und Eurydike"*

**Wo seht ihr die Stärken und Vorteile einer kleinen Gemeinde und im Speziellen in Doren?**

Vorteile: alle (Amts-)Wege sind kurz, man kann viele Dinge auf direktem Weg besprechen, man kennt sich, (wir werden die Menschen erst nach und nach kennen lernen). Großer Vorteil: die kleinen Klassen in der VS sind ein Geschenk für Kinder und LehrerInnen!

**Es ist einfach wunderschön, hier zu wohnen!**

**Einen Nachteil muss ich anbringen:**

In den kleinen Gemeinden ist die Notwendigkeit einer großflächigen Kinderbetreuung noch nicht angekommen! Ein Nachmittag, d. s. 3 Std. Kinderbetreuungsmöglichkeit ist wirklich viel zu wenig, wenn beide Elternteile arbeiten wollen/müssen! Ohne familiäres Netz ist das fast unmöglich, denn es gibt auch keine Möglichkeiten, Babysitter zu bekommen. Teenies von „Frau Holle“ sind zu jung für 3 Buben, es gibt hier keine StudentInnen, die solche Jobs gerne machen, alle anderen jungen Leute arbeiten eh schon, Leihoma-Dienste sind mit 3 Buben auch nicht machbar. Dieses Problem haben wir in Vorarlberg nicht gelöst bekommen!

## Kirchenchor Doren - Weg frei machen für Neues

Nachdem unser langjähriger Chorleiter Robert Österle im Frühjahr diesen Jahres bekanntgab, dass er sein Amt zurücklegen wird, hat sich der Vorstand schweren Herzens entschieden, den Mitgliedern des Vereines in einer außerordentlichen Vollversammlung die Auflösung des Vereines vorzuschlagen.

Der Grund liegt jedoch nicht nur in der Tatsache, dass aktuell kein Chorleiter mehr zur Verfügung steht, sondern ist auch dem Umstand geschuldet, dass die Suche nach neuen – vor allem männlichen – Mitgliedern in den letzten Jahren leider erfolglos blieb. Nach einer fast zweijährigen coronabedingten Zwangspause scheint daher ein Neubeginn äußerst schwierig bis fast unmöglich. Auch eine Suche nach einem neuen Chorleiter ist in der derzeitigen Situation nicht wirklich erfolgversprechend.

Der Chor blickt jedoch dankbar und mit Stolz auf sein 68-jähriges Bestehen zurück. Besonders erwähnenswert dabei ist, dass bis zum Schluss in unseren Reihen zwei Gründungsmitglieder ihren Platz fanden. Martin und Wilhelm sei nochmals ein herzlicher Dank für deren Treue und Einsatz ausgesprochen. Sie waren nicht nur als Sänger eine wichtige Stütze. Sie haben im Laufe der vergangenen Jahre auch viele ehrenamtliche Ämter vom Kassier bis zum Schriftführer ausgeübt und waren somit nicht nur Vorbild für die Jungen, sondern mit ihrer Geselligkeit auch eine wahrliche Bereicherung für den Verein.

---

### **Die Gründungsmitglieder Martin Österle und Wilhelm Bechter war bis zum Schluss aktiv mit dabei.**

---

Ein großer Dank gebührt unserem scheidenden Chorleiter Robert. Er ist ebenfalls bereits seit 40 Jahren Mitglied des Chores und davon war er 21 Jahre als Chorleiter tätig. Die Leitung eines Chores inne zu haben bedeutet nicht nur, als Dirigent vor einer Singgemeinschaft zu stehen. Es gilt Proben und Auftritte im Vorfeld zu planen. Noten auszuwählen und mit den Sängerinnen und Sängern einzustudieren. Natürlich auch Feste, Feierstunden und Ausflüge mit Unterstützung des Vereinsvorstandes zu organisieren. Für all sein großes Engagement sei ihm ein großes „Vergelt's Gott“ ausgesprochen.



*Der Kirchenchor Doren hat sich „auf seine letzte Reise“ begeben und verabschiedet sich mit einem gemeinsamen Ausflug an den Bodensee.*

---

An dieser Stelle richtet sich der Dank auch an den gesamten Vorstand mit Obmann Rainer Wolf, Kassierin Doris Stöckler und Schriftführerin Elfi Vögel.

Wenn ein Vereinsleben gelingen soll, braucht es aber auch viele Freiwillige, welche sich immer wieder bereit erklären, kleine oder größere Aufgaben in den verschiedensten Funktionen zu übernehmen. Auch wenn diese nicht alle namentlich genannt werden können, gebührt ihnen ein großes DANKE-SCHÖN.

Abschiede sind immer mit Wehmut verbunden. Gleichzeitig bedeutet Abschied aber auch den Weg frei machen, damit Neues entstehen kann.

In diesem Sinne bedankt sich der gesamte Vorstand des Chores bei allen Sängerinnen und Sängern für die jahrelange Treue und deren Einsatz mit den Worten von André Paul Guillaume Gide (franz. Schriftsteller):

---

**„Der Mensch kann nicht zu neuen Ufern aufbrechen, wenn er nicht den Mut aufbringt, die alten zu verlassen.“**

---

## Abfallwirtschaft der Gemeinde Doren

### Abfuhrtermine

**Restmüll-Abfuhrtermine:** Mittwoch, 27. Juli 2022      Mittwoch, 28. September 2022  
Mittwoch, 31. August 2022      Donnerstag, 27. Oktober 2022

Bitte die schwarzen Restmüllsäcke mit der Aufschrift „Fa. Ennemoser“ sowie Restmülltonnen am Sammeltag bis 08:00 Uhr früh bereitstellen.

### Abgabezeiten - Wertstoffhof

Montag - Freitag: von **07:30 bis 12:00 Uhr** und von **13:00 bis 18:00 Uhr**  
Samstag: von **07:30 bis 12:00 Uhr**

**An Sonn- und Feiertagen ist keine Abgabe von Wertstoffen möglich!**  
Es dürfen nur Wertstoffe aus privaten Haushalten abgegeben werden.

### Biomüll - Entsorgung

Für die ordnungsgemäße Entsorgung der Bioabfälle dürfen keine Kunststoffsäcke mehr benutzt werden. Für die Entsorgung müssen ausschließlich die im Gemeindeamt erhältlichen, neuen BIO-Müllsäcke verwendet werden, die jetzt wesentlich haltbarer sind und trotzdem rückstandsfrei und ohne Mikroplastik zu hinterlassen, verrotten. Sind zu viele Fehlwürfe im Biomüllcontainer wird dieser als Restmüll entsorgt und die Mehrkosten der Gemeinde (den BürgerInnen) weiterverrechnet.

#### Damit der Sack seine Stärken richtig entfalten kann, sind einige Dinge zu beachten:



#### Säcke richtig lagern

Säcke kühl und trocken lagern und innerhalb von sechs Monaten aufbrauchen.



#### Fleisch- und Fischreste einwickeln

Fleisch- und Fischreste in Zeitungspapier wickeln. Das Papier verhindert, dass Fliegen ihre Eier ablegen und saugt die Flüssigkeit auf.



#### Belüfteten Eimer verwenden

Säcke an einem gut belüfteten Ort aufstellen. Belüfteten Behälter mit Deckel verwenden.



#### Säcke zugebunden bereitstellen

Biologisch abbaubare Stärkesäcke zugebunden einwerfen. So bleibt der Bioabfall im Sack.

#### Weitere Informationen:

Bauhof Doren  
Tel. 24 684  
Mobil 0664/191 66 67  
bauhof@doren.at

#### Wichtiger Hinweis:

*Sind die Container bzw. Behälter voll, geschlossen oder nicht vorhanden, ist die Abgabe von Wertstoffen nicht erlaubt!*

#### Bioabfall muss plastikfrei werden

*Wer wirklich alle Bioabfälle in den Bioabfall wirft und keine Fremdstoffe dazugibt, leistet einen wichtigen Beitrag dazu, dass diese Materialien bestmöglich verarbeitet und in den Kreislauf zurückgeführt werden können. Mit dem Bioabfallsack entrichtet der Bürger die Gebühr für die Sammlung und die Entsorgung seines Bioabfalls. Der neue Bioabfallsack ist aus vollständig biologisch abbaubarem Kunststoff. Die Säcke bieten aber nicht ganz den gleichen Komfort wie ein herkömmlicher Plastiksack. Der neue Bioabfallsack ist biologisch abbaubar! Sollte er in die Umwelt gelangen, wird er zu Wasser und Kohlendioxid abgebaut. So gelangt kein Mikroplastik in unsere Böden und Gewässer.*

## Termine in Doren

Fr	08.07.2022		Seniorenbund Landestreffen
Fr	08.07.2022		5e Fest - Bürgerschützen
Sa	13.08.2022	14:00 Uhr	Kräuterbuschen binden
Do	18.08.2022		Seniorenbund-Landeswandertag
So	21.08.2022	10:40 Uhr	Grenz- und Genusswanderung
Di	23.08.2022		Seniorenbund-Vereinsausflug
So	28.08.2022		Pensionierungs-Gottesdienst
Sa	03.09.2022	18:00 Uhr	"Hearts Hearts-Konzert"
Sa	03.09.2022		Jungbürgerfeier
So	04.09.2022		Willkommensfeier - Neuer Pfarrer
Sa	10.09.2022	19:00 Uhr	120 Jahre Wälderbahnle - Film
Mo	12.09.2022		Schulbeginn
Sa	01.10.2022	13:00 Uhr	Kraut einhobeln
Di	04.10.2022	18:00 Uhr	Allgemeine Rechtsberatung
Fr	07.10.2022		Seniorenbund-Nahtstuba
Fr	07.10.2022	16:00 Uhr	Vorlesen für Kinder
So	09.10.2022		Bundespräsidentenwahl
Sa	22.10.2022	20:00 Uhr	Jubiläumsfeier 175-Jahre Doren

### Termine

Alle Veranstaltungen in der Gemeinde Doren sind stets aktuell auf [www.doren.at](http://www.doren.at) ersichtlich.

Mit der mobilen App Gem2Go sind sie jederzeit auf dem neuesten Stand. Diese kann auch auf [www.doren.at](http://www.doren.at) abonniert werden.

## Geburtstage

04. Juli	Luise Böhler, H.Nr. 188	78
13. Juli	Erika Sinz, H.Nr. 52	82
14. Juli	Agathe Böhler, H.Nr. 177	84
15. Juli	Hermann Troy, H.Nr. 112a	77
26. Juli	Marianne Böhler, H.Nr. 187	83
26. Juli	Erwin Stückler, H.Nr. 104	78
27. Juli	Marianne Sohm, H.Nr. 14	84
08. August	August Schatz, H.Nr. 127	77
12. August	Anna Fink, H.Nr. 57	74
13. August	Rosa Vögel, H.Nr. 179	86
15. August	Johann Hagspiel, H.Nr. 146	93
19. August	Erna Zandona, H.Nr. 255	82
21. August	Irma Österle, H.Nr. 59	75
24. August	Martin Österle, H.Nr. 59	85
24. August	Johann Giselbrecht, H.Nr. 106	74
29. August	Siegmar Böhler, H.Nr. 188	79
02. September	Priska Herburger, H.Nr. 107	81
04. September	Albert Nußbaumer, H.Nr. 24	89
06. September	Rosa Giselbrecht, H.Nr. 103	75
14. September	Maria Baldauf, H.Nr. 73/1	83
19. September	Rita Dür, H.Nr. 160	81
20. September	Friedrich Mätzler, H.Nr. 158	77

## De Zwischt

Wie's de Name sejt  
ist - wenn ma übrlejt  
an irgere Zwischt  
nommas wo dezwischet ist

Zwischtt kutt vor be Lütt  
wos kui gliche Meinung gitt.  
Jeder muint - i ho reat  
mins ist guet - diasas schleat

Weil kuiner noh geah ma  
goht denn richtig stritte a  
hitzig - wird ma gnot  
und die Wörtr weret grob

Zmol - wird as still  
kuiner seah - me diesa will.  
Nigs gitt as me zum säge  
ma ka se numm verträge.

Doch - no ar gwisse Zitt  
goht jeden a - dea Stritt.  
Ma tät se gern verträge  
tät dieser zerst was säge.

Zmol tuet uin dea Schritt  
sejt deam andere is Gsitt:  
„Muischt it - wenn ehrle bist  
lichtr hett mas ohne Zwischt.“

vom Rotach-Reimer-Heribert

## Ärztliche Bereitschaftsdienste

Bereitschaftsdienste an Wochenenden und  
Feiertagen im Bereich Vorderer Bregenzerwald:

09. bis 10. Juli 2022	Dr. Helbok, Krumbach
16. bis 17. Juli 2022	Dr. Grimm, Lingenau
23. bis 24. Juli 2022	Dr. Bilgeri, Hittisau
30. bis 31. Juli 2022	Dr. Isenberg-Haffner, Langen
06. bis 07. August 2022	Dr. Grimm, Lingenau
13. bis 14. August 2022 bis 18 Uhr	Dr. Lechner, Sulzberg
14. August 2022 ab 18 Uhr	Dr. Isenberg-Haffner, Langen
15. August 2022	Dr. Isenberg-Haffner, Langen
20. bis 21. August 2022	Dr. Helbok, Krumbach
27. bis 28. August 2022	Dr. Bilgeri, Hittisau
03. bis 04. September 2022	Dr. Lechner, Sulzberg
10. bis 11. September 2022	Dr. Helbok, Krumbach
17. bis 18. September 2022	Dr. Grimm, Lingenau
24. bis 25. September 2022	Dr. Isenberg-Haffner, Langen
01. bis 02. Oktober 2022	Dr. Bilgeri, Hittisau